

Pressemitteilung

Stuttgart, 11.1.2022

Cornelius Meister dirigiert Sibelius und Strawinsky

Generalmusikdirektor **Cornelius Meister** und das Staatsorchester Stuttgart widmen sich im 3. Sinfoniekonzert der Saison am **23. Januar** um **11 Uhr** und am **24. Januar 2022** um **19.30 Uhr** im Beethovensaal der Liederhalle Igor Strawinskys *Le sacre du printemps* und Jean Sibelius' Violinkonzert d-Moll op. 47. **Emmanuel Tjeknavorian** übernimmt den virtuosen Solopart, mit dem der junge Geiger seit seiner zweifachen Auszeichnung beim Sibelius-Wettbewerb 2015 auf Bühnen in der ganzen Welt gastiert.

Die Uraufführung von Igor Strawinskys Ballett *Le sacre du printemps* 1913 in Paris sorgte für einen der größten Skandale der Musikgeschichte. Mit ungekannter Brutalität vertonte Strawinsky darin seine Vision einer heidnischen Feier, von der Anbetung der Erde bis zum Tanz eines zum grausamen Opfertod auserkorenen jungen Mädchens. Längst als glanzvolles Bravourstück für den Konzertsaal entdeckt, gilt Strawinskys Partitur heute als Klassiker der Moderne. Diesem Werk ist auch das **Erklärkonzert** am Vortag des ersten Konzerttermins gewidmet: Zunächst erklärt Cornelius Meister Strawinskys Werk, anschließend erklingt es in voller Länge. Dabei sitzt das Publikum nicht wie sonst üblich im Zuschauerraum, sondern auf der Chorempore hinter dem Orchester.

Nur wenige Jahre vor Strawinskys Skandal, fernab europäischer Metropolen, arbeitete der finnische Komponist Jean Sibelius an seinem Violinkonzert, das an die einsamen Weiten Skandinaviens erinnert.: Über einem zauberhaften Klangteppich der Streicher erhebt sich die glasklare Melodie der Solovioline, die Emmanuel Tjeknavorian im Sinfoniekonzert interpretieren wird.

Als jüngster „Artist in Residence“ in der Geschichte des Wiener Musikvereins gestaltete Emmanuel Tjeknavorian in der Saison 2019/20 einen eigenen Zyklus im traditionsreichen Haus. Als „Rising Star“ der European Concert Hall Organisation, „Great Talent“ des Wiener Konzerthauses sowie Stipendiat der Orpheum Stiftung spielte er bereits in den renommiertesten Konzertstätten Europas. Regelmäßig konzertiert Tjeknavorian mit den großen Ensembles und Orchestern der Welt, auch bei internationalen Klassik-Festivals ist er ein gern gesehener Gast. Bereits sein Debüt-Album „Solo“, erschienen bei Sony Classical, erhielt 2018 den OPUS Klassik. Jean Sibelius' Violinkonzert spielte er 2020 gemeinsam mit dem hr-Sinfonieorchester unter Pablo González ein. 2021 erschien ein weiteres Album u.a. mit dem Violinkonzert von Johannes Brahms. Zudem tritt Emmanuel Tjeknavorian als musikalischer Leiter in Erscheinung, 2021 erschien sein Debüt-Album als Dirigent des Tonkünstler-Orchesters mit Repertoire von Rimski-Korsakow, Glinka und Borodin.

STAATSOPER STUTT GART

3. Sinfoniekonzert

23. / 24. Januar 2022
Liederhalle, Beethovensaal

Jean Sibelius Violinkonzert d-Moll op. 47
Igor Strawinsky *Le sacre du printemps*

Violine **Emmanuel Tjeknavorian**
Musikalische Leitung **Cornelius Meister**
Staatsorchester Stuttgart

Erklärkonzert

22. Januar 2022, 12 Uhr
Igor Strawinsky *Le sacre du printemps*

Pressekontakte

Sebastian Ebling, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
T +49 (0) 711 20 32 -515; M +49 (0) 1520 29 43 041
sebastian.ebling@staatstheater-stuttgart.de

Helena Rittler, Referentin Pressearbeit/Development
T +49 (0) 711 20 32 -251
helena.rittler@staatstheater-stuttgart.de